Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Ja rauhs. z. verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Mittwoch, 28. Juli 19

Aus dem Rathause. Die nächsten Bürgerausschußsitzungen und sonstigen Gemeindesitzungen, welche in der Regel am ersten Donnerstag jedes Monats stattfinden, werden der Urlaubszeit halber erst anfangs Oktober dergestalt verschoben werden. — Der rechtskundige Magistratsrat der Stadt München, Heinrich Freiherr von Grashey, ist in Wien eingetroffen und studiert hier die Einrichtungen des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes. —

Ernennungen im Lenzgrätzstraßenbau. Der Stadtrat hat im Lenzgrätzstraßenbau nach einem Berichte des R. R. Dr. Neumayer ernannt: zu Magistrats-Exekutoren die Ober-Kommissäre: Wilhelm Gmeiner, Emil Heller, Karl Pareisbrecht und den Titular-Exekutor Dr. Hans Müllner; zu Magistrats-Ober-Kommissären die Kommissäre: Digiberend Hait, Johann Fiedler, Friedrich Paul und Karl Schäfer; zu Magistrats-Kommissären die Kanzlisten: Dr. Adolf Gerber, Alois Kniß, Dr. Anton Marchner, Dr. Ferdinand Matzka und Dr. Richard Wolf; zu Magistrats-Kanzlisten die Kanzleipraktikanten: Dr. Rudolf Schatz, Dr. Karl Mayer, Dr. Karl Lück, Anton Kaiser und Anton Hölblinger.

Dienstes-Resignation. Nach einem Berichte des R. R. Hoß nahm der Stadtrat die Dienstesresignation des bisher in der statistischen Abteilung des Magistrats tätigen Mag. Ober-Kommissärs Dr. Wilhelm Hecke, der als k. k. Hofsekretär in die statistische Zentralkommission berufen wurde, zur Kenntnis.

Urlaubsvermerke für städtische Beamte und Angestellte. Im Stadtrat legte R. R. Weiß einen Urlaubsvermerk für die Beamten und Angestellten der städtischen Abdeckerei-Stelle für Fleischbeschau vor. Dasselbe, welches sich den vom Gemeinderate genehmigten Normen anschließt, wurde genehmigt. — R. R. Hoß legte ein Urlaubsvermerk für die Arbeiter des städtischen Lazarettes zur Genehmigung vor. Die zu gewährenden Erholungsurlaube betragen sich zwischen 2 bis 6 Werktagen. Auch dieses Normale wurde genehmigt. Der Stand dieser Arbeiter ist gegenwärtig 76 Mann.

Personalien. Nach einem Berichte des R. R. Hoß verlieh der Stadtrat den Leitern der städtischen Sanitätsstationen Julius Pernold, Johann Krejcik und Ludwig Holzapfel das Prädikat Inspektor. — Dem Amtsdiener des städtischen Kanzleidirektions-Adjunkten Karl Stark, um Ersatzung in den bleibenden Ruhestand wurde Folge gegeben. — Ebenso wurde nach einem Berichte des R. R. Hoß dem Ansuchen des Infirmierten-Oberaufsehers Bernhard Stahl um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Neue Vogelschutzhütte in Ottakring. Der Stadtrat genehmigte nach einem Berichte des R. R. Graf das Dateilergebnis für den Bau einer Vogelschutzhütte auf den ehemaligen Gründen der Jubiläumsstiftung im 16. Bezirk, Herbststraße. Die Kosten stellen sich auf 7.143.145 K. Die Bauführung soll so beschleunigt werden, daß das Schulgebäude im laufenden Jahre in Betrieb erstanden werden. Das Gebäude wird am 1. September 1910 vollkommen fertiggestellt der Benützung übergeben werden können.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte seines Referenten R. R. Ofner beschlossen, den Schienenweg für die Straßenbahnstrecke Kaiserjubiläumsbrücke — Floridsdorf bezw. Lustschloß mit 10 h per Meter festzusetzen. Für die Herstellung zweier Verbindungsstrecken an der Reichsbrücke für den Handelsverkehr Franzensbrücke — Floridsdorf wurde ein Betrag von 24.600 K genehmigt. — Vom Gemeinderate wird die Optimisierung von 15 Bauplätzen bei der städtischen Straßenbahnen angeschlossen werden.